

Anmeldung

Anmeldeschluss: **05.11.2018**

Name:

Organisation:

Tel./Mail:

Ich benötige eine Gebärdendolmetscherin
(Rückmeldung bis: **26.10.2018**)

Anmeldung an:

Zif-frauen@gmx.de oder
ZIF P3, Nr 7 68161 Mannheim

Teilnahmegebühr:

70€ regulär 35 € ermäßigt (z.B.
Studierende/Auszubildende,
Frauenhausbewohnerinnen, Rentner*innen,
Erwerbslose)

Bitte bis **07.11.2018** auf folgendes Konto
überweisen:

Förderverein Frauen helfen Frauen e.V. Heidelberg
(Kontoinhaberin)

Sparkasse Heidelberg:

BAN DE46 6725 0020 0009 2805 29

BIC:SOLADES1HDB

Verwendungszweck: Fachtag 40 Jahre Kinderhaus Köln +
Name des/der Teilnehmenden*

Die Anmeldung ist erst mit Eingang der Teilnahmegebühr verbindlich.

Wegbeschreibung:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Haltestelle Neumarkt (2 Minuten Fußweg)
KVB-Linien 1, 3, 4, 9, 16, 18
Buslinien 136, 146

Aus Richtung Norden über die A57 Richtung Köln. Weiter auf der K4 Ausfahrt Lindenthal/Müngersdorf zur Inneren Kanalstraße. Nach ca. 1,5km nach rechts auf die Aachener Straße abbiegen und dann direkt einen U-Turn machen. Nach ca. 2 km erreichen Sie das Museum auf der rechten Seite, wo sich auch die Einfahrt zum Parkhaus befindet.

Aus Richtung Süden über die A61/A1 bis zur Ausfahrt 124 Frechen. Dort Richtung Aachen/Olpe/Köln fahren und an der Gabelung nach rechts Richtung Köln Zentrum fahren. Auf der Dürener Straße ca. 6km bleiben, dann nach links auf die Universitätsstraße und danach rechts auf die Richard-Wagner-Straße abbiegen. Nach ca. 2 km erreichen Sie das Museum auf der rechten Seite, wo sich auch die Einfahrt zum Parkhaus befindet.

Eine Veranstaltung von:



Gefördert vom:



Kinderhaus
Frauen helfen Frauen e.V.
Köln

Zentrale
Informationsstelle
Autonome
Frauenhäuser

Von der Spielecke zum eigenständigen Mädchen*- Jungen*-Bereich –

40 Jahre Kinderrechte stärken im Autonomen Frauenhaus



Dienstag, 13. November 2018

9 Uhr – 17 Uhr

Forum der Volkshochschule Köln
im Rautenstrauch-Joest-Museum

Cäcilienstraße 29-33

50667 Köln

Öffentlicher Fachtag zum Jubiläum des Vereins „Kinderhaus Frauen helfen Frauen“ Köln

im Rahmen der Jahrestagung Autonome
Frauenhäuser Deutschlands

1978 wurde der Verein Kinderhaus Frauen helfen Frauen Köln gegründet, um die Arbeit mit den Mädchen und Jungen im Frauenhaus sichtbar zu machen. Ein Frauenhaus ist immer auch ein Kinderhaus. Mädchen und Jungen, die dort leben, sind ebenso wie ihre Mütter, hochbelastet und brauchen eine eigenständige parteiliche Unterstützung. 40 Jahre Kinderrechte stärken im Autonomen Frauenhaus bedeutet auch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Konzepte und Angebote für die Kinder.

Mit dem Fachtag möchten wir aus verschiedenen fachlichen Perspektiven schwerpunktmäßig einen Blick auf die Situation der Kinder werfen:

Der Umgang mit dem Umgang(srecht) des gewalttätigen Vaters/Partners erweist sich häufig als Konfliktfeld nicht nur für die gewaltbetroffene Frau und die mitbetroffenen Kinder, sondern auch in der Kooperation beteiligter Institutionen. Der Vortrag von Anja Eichhorn beleuchtet menschenrechtliche Aspekte von Umgang im Kontext häuslicher Gewalt und zeigt Widersprüche in der Praxis auf.

Anja Eichhorn, von 2010 bis 2017 Sozialarbeiterin im Allgemeinen Sozialen Dienst eines Berliner Jugendamtes, aktuell: Referentin im Bundesnetzwerk Ombudschaft der Kinder- und Jugendhilfe.

Ein weiterer Vortrag vertieft das Verständnis von Mädchen und Jungen, die häusliche Gewalt erleben und erweitert den Blick auf das Verhalten und die Bedürfnisse der Kinder, um sie gut unterstützen und begleiten zu können.

Dipl. Psych. Monika Dreiner, niedergelassene Therapeutin mit Schwerpunkt auf der psychotherapeutischen Behandlung von traumatisierten Kindern/Jugendlichen.

Kinder, die mit ihren Müttern ins Frauenhaus flüchten, sind zumeist psychisch stark belastet und vielfach von Entwicklungsrisiken und -beeinträchtigungen betroffen. Um diese abzapuffern, bedürfen die Kinder passgenauer vielfältiger Unterstützung. Ruth Himmel macht in ihrem Vortrag deutlich, dass in der Praxis gerade diese „Hochrisikokinder“ häufig unterversorgt, ja unversorgt bleiben.

Ruth Himmel, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

Diskussionspanel: Schutz im Frauenhaus – und dann?

Aus verschiedenen Perspektiven soll in einer Diskussionsrunde deutlich werden, was Mütter und ihre Kinder im Frauenhaus unterstützt und stabilisiert, welche Hindernisse, Schwierigkeiten und erneute Belastungen es gibt und wie gelungene Kooperation im institutionellen Kontext im Sinne der Frauen und Kinder aussehen kann.

Durch den Tag führt: Maryam Haschemi Yekani

Selbständige Rechtsanwältin & Mediatorin in Berlin. Beraterin bei „KiDs – Kinder vor Diskriminierung schützen!“ Koordinatorin des „Berliner Netzwerks gegen Diskriminierung in Schulen und Kita“.

Programm:

9.00 - 9.30 Uhr Ankunft und Anmeldung

9.45 Uhr Begrüßung

10.00 - 10.45 Uhr „Von der Spielecke zum eigenständigen Mädchen*-Jungen* - Bereich“ Einführung in die Tagung

10.45 - 11.45 Uhr „Häusliche Gewalt & Umgangsrecht als Menschenrechtsverletzung an Frauen“ Vortrag, Anja Eichhorn

11.45 - 12.15 Uhr Kaffeepause

12.15 - 13.15 Uhr „Schutz im Frauenhaus (FH) – und dann?“ Diskussionspanel

Mutter (ehemalige FH-Bewohnerin), Kind (ehemalige*r Frauenhausbewohner*in) Anja Eichhorn, (ehemalige) FH-Mitarbeiterin, Jugendamt Stadt Köln

13.15 – 14.00 Uhr Mittagessen & Pause

14.00 - 14.45 Uhr „Traumapädagogische Arbeit mit Kindern im Frauenhaus“ Vortrag, Monika Dreiner

14.45 - 15.30 Uhr „Kinder in Frauenhäusern: Hochbelastet! Unterversorgt? - Wege in eine verbesserte Versorgung und Unterstützung“ Vortrag, Ruth Himmel

15.45 - 16.45 Uhr „Was stärkt Kinder (und ihre Mütter) für eine gewaltfreie Zukunft? Was können wir dazu beitragen?“ Zusammenfassung und Austausch

16.45 Uhr Schlussworte

Erklärung zum Datenschutz :

Der*/dem* Teilnehmende*n ist bekannt und sie*/er* willigt mit der Anmeldung darin ein, dass die zur Abwicklung der Veranstaltung erforderlichen Daten von der Zentralen Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser auf elektronischen Datenträgern gespeichert werden. Nach Abwicklung der Veranstaltung werden die Daten gelöscht. Die*/der* Teilnehmende* stimmt der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Personen-bezogenen Daten ausdrücklich zu. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Personenbezogenen Daten des*/der* Teilnehmenden* erfolgt unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Der*/dem* Teilnehmenden* steht das Recht zu, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser ist in diesem Fall zur sofortigen Löschung der persönlichen Daten der*/des* Teilnehmenden* verpflichtet.